



Gemeinsame Pressemitteilung

Bonn, 21. April 2015
Seite 1 von 1

Erste Ausschreibungsrunde für Photovoltaik-Freiflächenanlagen erfolgreich durchgeführt

Die erste Ausschreibungsrunde für Photovoltaik-Freiflächenanlagen endete am 15. April 2015. Es gingen insgesamt 170 Gebote ein, so dass das Ausschreibungsvolumen von 150 MW mehrfach überzeichnet ist. Die finanzielle Förderung des Stroms aus Photovoltaikanlagen auf Freiflächen wird erstmals wettbewerblich in einer Ausschreibung ermittelt. Bisher wurde die Förderung administrativ auf der Grundlage der prognostizierten Kosten festgelegt.

Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Rainer Baake, hierzu: „Wir haben gezeigt, dass eine Ausschreibung im Bereich Erneuerbare Energien funktionieren kann. Die hohe Beteiligung spricht dafür, dass die Akteure das neue Instrument für Photovoltaik-Freiflächenanlagen annehmen und es keine wesentlichen Hemmnisse im Verfahren gibt“, so Staatssekretär Rainer Baake, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. „Die Vielzahl und Vielfalt der Teilnehmer ist ein gutes Zeichen, dass die breite Akteursstruktur und die breite Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger durch die Umstellung auf Ausschreibungen erhalten bleiben können.“

Die Bundesnetzagentur prüft derzeit noch die Zulässigkeit der 170 Gebote; die Zuschläge werden anschließend bekanntgegeben. Die zugelassenen Gebote mit der geringsten Förderhöhe erhalten die Zuschläge.

Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur: „Der Erfolg der ersten Ausschreibungsrunde bestätigt uns. Die Bundesnetzagentur wird in diesem Jahr zwei weitere Ausschreibungsrunden durchführen. Der nächste Gebotstermin ist der 1. August 2015. Gebote, die in der ersten Ausschreibungsrunde keinen Zuschlag erhalten haben, können in den nächsten Runden wieder mitbieten. Insgesamt wird 2015 ein Volumen von 500 Megawatt ausgeschrieben: Es verbleiben also noch 350 Megawatt für die beiden Ausschreibungsrunden in diesem Jahr. 2016 wird dann die Ausschreibungsmenge auf 400 Megawatt und 2017 auf 300 Megawatt reduziert.“

Die Ausschreibungen und Ergebnisse sind abrufbar unter:
www.bundesnetzagentur.de/ee-ausschreibungen. Dort findet sich auch ein genereller Überblick über das Verfahren. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Seite des Bundeswirtschaftsministeriums:
www.erneuerbare-energien.de/EE/eeg-ausschreibungen.

HAUSANSCHRIFT
BUNDESNETZAGENTUR

Tulpenfeld 4
D- 53113 Bonn

TEL +49 228 14 9921
FAX +49 228 14 8975

pressestelle@bnetza.de
www.bundesnetzagentur.de

HAUSANSCHRIFT
BUNDESMINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT UND ENERGIE

Scharnhorstraße 34-37,
D-10115 Berlin

TEL +49 30 18615 6121 und 6131
FAX +49 30 18615 7020

pressestelle@bmwi.bund.de
www.bmwi.de